

Schwandorf: Millionentestament sorgt für umstrittene Straßennamen!

Schwandorf erbt drei Millionen Euro unter der Bedingung, einen Platz nach einem verstorbenen Arzt zu benennen. Diskussionen entbrannten.

Schwandorf, Deutschland - In Schwandorf, Bayern, sorgt ein verstorbener Arzt für Aufsehen – und das nicht nur wegen seines großzügigen Erbes von bis zu drei Millionen Euro für die Stadt! Der Stadtrat hat sich mehrheitlich entschieden, das Erbe anzunehmen, jedoch unter einer wichtigen Bedingung: Eine Straße oder ein Platz muss nach dem Arzt benannt werden. Dies hat in der Stadt eine kontroverse Diskussion entfacht. Kritiker argumentieren, dass der Geldsegen für eine Ehrung teuer erkaufte sei, während Befürworter die Bedeutung der Spende für lokale Einrichtungen hervorheben.

Die Mittelbayerische Zeitung titelt: „Die Stadt erfüllt Millionär einen letzten Wunsch“. Jetzt steht fest, dass der Platz vor einem Seniorenheim den Namen des Gönners tragen wird. Doch die Frage bleibt: Warum möchte jemand unbedingt auf einem Straßenschild verewigt werden? Bereits zu Lebzeiten versuchte der Arzt, in Wackersdorf Ehrenplätze zu erringen, wo ihm jedoch keine freien Straßen zur Verfügung standen. Ein Erbe, das nicht nur monetär, sondern auch emotional tiefgreifende Wellen schlägt! Weitere Informationen dazu sind **auf** www.sueddeutsche.de nachzulesen.

Ort	Schwandorf, Deutschland
------------	-------------------------

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de